

ANDREAS TRETNER - ANDREAS TRETNER -



Andreas Tretner nutzte seinen Aufenthalt zur Sichtung von Neuerscheinungen der zeitgenössischen Literatur sowie für eine Vorauswahl von Titeln aus der bulgarischen Literatur des XX.

Ausgewählter Titel:

- *Das Jahr, das mit einem Sonntag*, Janica Radeva (Janet 45, 2024)

Arbeitssprache:

български → Deutsch

Zeitraum:

01.05.2025 -
30.05.2025

Aufenthalt in:

Next Page Foundation,
Sofia

Andreas Tretner ist Übersetzer von Prosa und Lyrik aus dem Bulgarischen, Russischen und Tschechischen ins Deutsche. Er bekam diverse Auszeichnungen wie den Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung (1998), den Paul-Celan-Preis (2001) und den Internationalen Literaturpreis des Berliner Hauses der Kulturen der Welt (2011) verliehen. Aus dem Bulgarischen übersetzte er u.a. Werke von Jordan Radičkov, Pejo Javorov, Viktor Paskov, Dimităr Korudžiev, Aleksandăr Vutimski, Fedja Filkova, Angel Igov, Christo Karastojanov und Zdravka Evtimova. In der Vergangenheit war Andreas Redakteur beim Leipziger Reclam Verlag, freier Literaturkritiker für MDR Kultur, Medienpädagoge beim Kinderradio und Mitgründer des Freien Radio Blau in Leipzig. Heute ist er freier Literaturübersetzer, Redakteur und Publizist und forscht zu Übersetzerbiografien.

ANDREAS TRETNER - ANDREAS

Übersetzungsprobe auf Anfrage per Mail an Andreas:

a.tretner@t-online.de

Mehr zu Andreas
auf archipelagos-
eu.org

archipelagos-eu.org



Zum Inhalt

Das Buch spielt in der bulgarischen Provinzstadt Jambol (Radevas Geburtsort) im Jahr 1967. Handelnde Personen sind ein Dutzend Bewohner einer kleinen Straße, Nachbarn – und doch nicht alle die gleiche heile Welt verkörpernd, wie die herrschende Ideologie es vorgab.

Man hat sich eingerichtet in der schon etwas verblassten, angefaulten Utopie von der lichten kommunistischen Zukunft, arrangiert sich mehr oder weniger und auf verschiedene Weisen, die im Buch alle gleich ernst genommen sind. Angst und Lebenszuversicht, fein ausbalanciert; dazu Empathie, Solidarität, Kooperation als die Grundpfeiler von Kommunität und für ein Mindestmaß an Individualität.

Ebenso präsent sind die Schatten der aus der Gemeinschaft Exkludierten: der 1945 im Schnellgericht ermordete Lehrer, der im Knast gesessene und nun zur Zwangsarbeit verschickte Dichter; Umgesiedelte, die eines Tages wieder weg, weiterverschickt sind. Viel Ungesagtes schwingt hier mit, elaborierte Arten und Unarten des beredten Beschweiqens.

1/2

Archipelagos :

Archipelagos fördert Übersetzerinnen und Übersetzer in ihrer Rolle als Entdecker und Vermittler der weniger repräsentierten Literaturen Europas mit der Ambition, das Wissen über die literarische Vielfalt auf unserem Kontinent in der Buchbranche zu erweitern.

ANDREAS TRETNER - ANDREAS TRETNER -

Übersetzungsprobe auf
Anfrage per Mail an
Andreas :

a.tretner@t-online.de

Mehr zu Andreas
aufarchipelagos-
eu.org

archipelagos-eu.org



Zum Inhalt

Das ergibt keine Lindenstraßen-Soap, mehr fühlt man sich an die Fabelhafte Welt der Amelie und weitere Jeunet-Filme erinnert – durch das hervorgehobene, originell inszenierte Detail, die poetische Weltsicht, den phantastischen Seitenblick. Tatsächlich wirkt der Text bei aller Sprachkraft sehr cineastisch; Elemente des poetischen Realismus (FR) oder Neorealismo (IT) scheinen darin aufgehoben.

Ein „kleiner“ historischer Roman sehr eigener Art, sprachlich-stilistisch höchst originell. Vielleicht auch gar kein Roman – Kleinstadtnovelle, Volksstück, Studie zur Conditio humana. Weder nostalgische Verklärung noch didaktisches, über dramaturgie siertes Entlarven; Stereotype der Zeit.

2/2

.

Archipelagos :

Archipelagos fördert Übersetzerinnen und Übersetzer in ihrer Rolle als Entdecker und Vermittler der weniger repräsentierten Literaturen Europas mit der Ambition, das Wissen über die literarische Vielfalt auf unserem Kontinent in der Buchbranche zu erweitern.